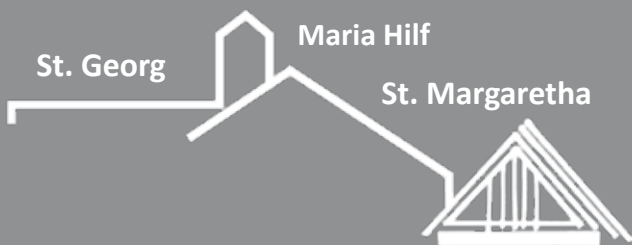


Pfarrrbrief

Winter
2025/26



Ein helles Licht

scheint

durch die Äste eines
winterkahlen Baumes
in der Dezembernacht
– ein Blickfang

mag sein – für viele
wie ein Saison-Signal
jetzt kaufen, reisen, schenken
auch an die Armen denken
– in der dunklen Jahreszeit

mag sein – für manche
wie der lichte Strahl
des Sterns von Betlehem
der mit seiner Frohen Botschaft uns
zum weihnachtlichen Kirchengang lädt
– alle Jahre wieder

für mich
wie ein Gedankenblitz
der schlaglichtartig
Lebenswelten und Verhalten
von Menschen heute
sichtet und lichtet
bis hin zur Frage nach der Zukunft
– der Frohen Botschaft
die der Stern uns zeigt

wie damals

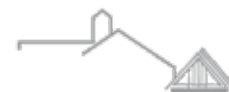
Text: Klaus Jäkel

*Titelbild: Benedikt Winkler (eigenes Werk)
jeweils gefunden in: Pfarrbriefservice.de*

Pfarrbrief Winter 2025/2026

Thema HELLES LICHT

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ Mehr Licht?	5 6
Das Licht tragen – Von der Krippe in die Welt Entwicklungen im Seelsorgebereich	8 11
Willy Pape – ein (persönlicher) Nachruf Pilgerreise Burgund Entdeckertage im Kloster Schwarzenberg Aktionstag Mi&Ju unterwegs St. Martin im Kindergarten Wie schön leuchtet der Morgenstern 5. Benefizkonzert Frederik und Luca Stiftung Sternsinger – schon wieder?	12 14 17 19 20 23 24 25 27
Advents- und Weihnachtszeit in St. Margaretha Gottesdienste und Veranstaltungen	28 33
Wie in der Ur-Kirche Unterwegs als Pilger der Hoffnung im Jubiläumsjahr Stammesversammlung unserer Pfadfinder*innen Sternsinger 2026: Mach mit! Nürnberger Ministrantentag Konzil von Nizäa Geburtstagsbesuchsdienst Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl Ein neues Logo für die KiTa Maria Hilf Ob Groß, ob Klein: jeder kann Licht ins Dunkle bringen Kirchenkonzerte in St. Georg Musik in St. Georg Ökumenisches Heiligabend-Gemeinschaftssessen Advent und Weihnachten in den Kirchen Gottesdienste und Veranstaltungen	36 37 38 40 40 42 43 45 46 47 48 49 50 51 53
Impressum	58



Fachlich stark. Menschlich nah.

Mit rund **800 Mitarbeitenden** vor Ort für Dich da.

Bei uns inklusive:

- persönlicher Partner bei Fragen und Problemen
- Beratung auf Augenhöhe
- Kompetenz und Nähe vor Ort



Jetzt Konto
eröffnen unter

mehr-als-ein-konto.de



Ein Angebot der Sparkasse
Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach
Stand: 09/2025

mehr als ein
K  **NTO**



Thema HELLES LICHT

„Das Volk, das im Dunkel lebt,
sieht ein helles Licht.“

Wir leben, nicht nur in der Kirche, in einer Zeit des abnehmenden Lichtes. Woher kommt uns Hilfe?

„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes, hat uns besucht das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes. Um unsere Schritte zu lenken auf dem Weg des Friedens.“ (Lukas1)

Licht – göttliches Licht ist da und leuchtet in unseren Seelen, in unserer Kirche, in dieser Welt.

Es kann freilich nur entdeckt werden, wenn wir dieses Licht mit einer solchen Hingabe und Offenheit suchen wie ich dies bei über eintausend, meist kroatisch-stämmigen, Christen in diesem Oktober in St. Georg erlebt habe, die viel an Fahrzeit und Wartezeit auf sich nahmen um in den Lichtkegel der göttlichen Gnade zu gelangen.

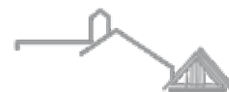
In dunkelster Zeit formulierte aus seiner Todeszelle der Jesuitenpater Alfred Delp:

„Wir müssen uns mit Gott gegen unsere Not verbünden ... seine Nähe ist so dicht, als unsere Sehnsucht echt, sein Erbarmen so groß als unser Ruf nach Ihm ernst, seine Befreiung so nah und wirksam als unser Glaube an ihn und sein Kommen unerschütterter und unerschütterlich.“

Wenn wir dem Rat des Jesuitenpaters folgen und die Haltung der kroatischen Katholiken einnehmen, wird das aufstrahlende Licht aus der Höhe auch unsere Herzen, unsere Häuser, unsere Gemeinde an diesem Weihnachtsfest erhellen.

Ein lichtvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Matthias Untraut



Die Bibel aufgeschlagen

Mehr Licht?

Schön ist es schon, dass scheinbar für uns Nordländer die ganze Bibel geschrieben wurde. In die dunkelste Jahreszeit gehen wir hinein und freuen uns auf das Licht, das uns von Weihnachten her entgegenkommt. Der Adventskranz macht wirklich Sinn! Je dunkler es von Natur aus wird, desto heller leuchtet er. Wir freuen uns und das ist gut so!

Doch auf der anderen Welthälfte schaut es anders aus. So viel Licht, wie nie

im Jahr. Sommerliche Temperaturen, Beach statt Schnee... Wie kann man da Weihnachten feiern? Anders halt!

Es kann ja nicht um das natürliche Licht, sprich Sonnenlicht gehen. Das mag unser Glaubensleben durchaus fördern; dieser „Zufall“, vom Jahreskreislauf geschenkt – oder geschichtlich gesetzt?

Von welchem Licht reden wir also? Es geht um das Licht des Glaubens, das

Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord

Telefon 09 11/35 18 73

Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23

Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg

E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de



uns die Welt und unser Leben „anders“ sehen lässt. Unser Glaube taucht die Geschehnisse, die persönlichen, wie die in der Welt, in ein anderes Licht. „Volk, das im Dunkel geht, sieht ein helles Licht...“ dieses Jesajawort ist sicher nicht mit einer Leuchtturmromanze zu verwechseln. Es geht um eine Lebenseinstellung. Was bietet, ja schenkt(!) uns da unser christlicher Glaube?!

Das Bedrohliche hat seine Macht verloren. Was mich in die Depression zwingen will, hat weichen müssen. Da ist mir und uns eine neue, erlösende, befreiende Deutung angeboten: **Gott hält mit mir die Ungewissheiten aus. Wir bleiben mit-menschlich und überwinden das „rette sich wer kann“. Wir tun, was wir tun können und setzen uns für Gerechtigkeit ein.**

Dunkelheiten gibt es zurzeit sehr viele: politische Angstmacher, Diktatoren aller Farben, die Qualen der Schöpfung. Manches ist neu, vieles war aber früher auch nicht anders, nur anders verteilt. Wir sind die Dunkelheit nicht so sehr gewohnt. Wir üben es noch, durch die Dunkelheiten zu gehen.



Bild: dozemode / Pixabay.com

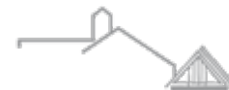
Die beispielhafte Liebe Jesu, die Treue Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes sind uns doch Licht.

Nehmen wir es einfach mal an – nehmen wir es einfach mal ernst. Nur für ein paar Sekunden...

Wir – Volk im Dunkeln – lassen wir uns nicht Angst machen, schauen wir das Licht, das von Gott kommt.

Einen gesegneten Advent mit vielen Licht-Sekunden!

*Bernhard J. Wolf,
Bernhard.j.wolf@gmx.de*



Das Licht tragen – Von der Krippe in die Welt

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ (Jes 9,1)

Dieser Satz aus dem Propheten Jesaja ist das große Versprechen der Weihnacht. Die Geburt Jesu in Bethlehem ist dieses helle Licht, das in unsere menschliche Finsternis leuchtet – ein Licht der Hoffnung, der Liebe und des Friedens. Jedes Jahr feiern wir, dass Gott selbst in diese Welt gekommen ist, um uns aus der Dunkelheit herauszuführen.

Doch die Weihnachtsgeschichte endet nicht mit der Krippe. Sie beginnt dort erst richtig. Denn das Licht, das in Jesus Christus aufstrahlte, ist nicht nur ein einmaliges Ereignis der Vergangenheit, das wir nostalgisch betrachten. Dieses Licht hat eine tiefgreifende Konsequenz für uns, seine Nachfolger.

Ihr seid das Licht: Jesus selbst hat uns in der Bergpredigt ganz klar in die Pflicht genommen: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14)

Damit sagt er: Das Licht, das ich gebracht habe, gehört nun euch. Es soll nicht unter einem Scheffel verborgen bleiben. Wir sind dazu berufen, dieses Licht in die Finsternis unserer Zeit zu tragen. Wir sind nicht nur Empfänger des Lichtes, sondern seine Weitergeber. Was bedeutet das konkret?

Es gibt ein schönes Lied aus Anfang der 1970er Jahre des Wieners Arik Brauer mit dem Refrain: „Hinter meiner, vorder meiner, links, rechts güts [gibt's] nix / Ober meiner, unter meiner siach i nix / Spür nix, hear nix und i riach nix / Denk i nix und red i nix und tu i nix / Waun da Wind wahd in de Gossn / Waun da Wind wahd am Land / Waun da wind wahd, do steckt er / Sein Köpferl in Sand“

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau

- Rasenanlage/-pflege
- Pflanzarbeiten
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten

fon (0911) 56 14 90 03
fax (0911) 519 29 33
Ziegelweg 13 a - 90562 Heroldsberg

Richard und Stefan
Büttner OHG
Gastwirtschaft
und Metzgerei

Hauptstraße 94
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 5180844

Bildquelle: congerdesign / Pixabay.com



Wenn wir unsere Augen öffnen, sehen wir, wo es Licht im Alltag braucht: Es beginnt in unserem Zuhause und in der Pfarrei, in der Nachbarschaft. Das Licht Christi zu tragen, heißt, ein Mensch der Hoffnung zu sein, wo Verzweiflung herrscht, ein Mensch der Versöhnung, wo Streit belastet, und ein Mensch der Güte, wo die Kälte des Alltags dominiert. Unsere Taten sollen so leuchten, dass die Menschen Gott erkennen können: „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,16)

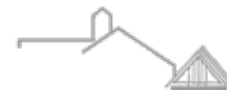
Wenn wir an die Verheißung des Jesaja denken, müssen wir auch an all jene Orte denken, wo die Finsternis real ist: Regionen, in denen Krieg, Armut oder Ungerechtigkeit herrschen, und besonders dort, wo Christen wegen ihres Glaubens verfolgt werden. In Ni-

geria etwa werden Kirchen angegriffen und Tausende Menschen entführt. In Nordkorea drohen Christen, die ihren Glauben bekennen, die berüchtigten Arbeitslager.

Das Licht, das wir tragen, ist dann auch ein Licht der Solidarität und der unerschütterlichen Treue. Unsere Gebete und unsere tätige Hilfe sind ein Zeichen, dass sie in ihrer Dunkelheit nicht allein sind. Hier zeigt sich die ganze Kraft des Glaubens, denn selbst in der größten Not strahlt die Hoffnung der Auferstehung.

Die Weihnachtsfreude ist daher kein passives Gefühl, sondern ein Auftrag. Die Kerzen an unserem Adventskranz und am Christbaum erinnern uns daran, dass wir selbst die Flamme sind, die in der Welt brennen soll.

Dr. Christian Präbuiß



Allianz 

Allianz Silvia Manca

Ihre Generalvertretung in Nürnberg-Ziegelstein

Ziegelsteinstr. 130
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 92318400

www.allianz-manca.de
www.facebook.com/allianz.silviamanca

Bäckerei
Konditorei
Café



Die Handwerksbäckerei
Volland
mit 100-jähriger Backtradition

Heroldsberg

Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97

sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24



**Klaus
Engelhardt**

Sanitär- u. Heizungstechnik • Baufaschnerei • Oel- u. Gasanlagen

Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr

Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65

Tel.: (0911) 518 67 67

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7, 90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Entwicklungen im Seelsorgebereich

Am Samstag, 25. Oktober traf sich das Team der hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger zusammen mit dem Seelsorgebereichsrat zu einem Klausurtag.

Diese Fragen bestimmten die Tagung: Wie gestaltet sich die pastorale, seelsorgliche Zukunft angesichts der weniger werdenden Seelsorger? Was bedeutet das für die Menschen in unseren Gemeinden? Was bedeutet das auch für das Gemeindeleben?

Einzelne Fragen waren zum Beispiel:

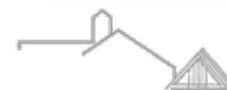
- Wer beerdigt wann, an welchen Tagen?
- Wie schaut das „Gesicht“ aus, das die Gemeinde vor Ort vertritt, wenn kein Hauptamtlicher in ausschließlich in einer Gemeinde arbeiten wird?
- Was gilt es zu bedenken angesichts der gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen?
- Wie schaut eine zukünftige „Gottesdienstlandschaft“ aus?



- Welche Rolle spielen soziale Medien?
- Welche konkreten Zuständigkeiten müssen schnell geklärt werden?

Wir sind angesichts der kirchlichen Veränderungen gefordert, neue Wege zu gehen. In einer von Offenheit und Vertrauen geprägten Atmosphäre konnten weitere Vorhaben geplant werden. Im nächsten Pfarrbrief wird es dazu weitere Informationen geben. Trotzdem ist noch viel im Unklaren. Die gemeinsamen Überlegungen werden besprochen und gebündelt. Anders geht es nicht. Licht ist auch zu sehen!

Bernhard J. Wolf



Zum Tod von Willy Pape – Pfr. i.R.

Ein (persönlicher) Nachruf

Willy. Ein kleiner Mann, dessen Stimme jede Kirche ausfüllen konnte. Ein Seelsorger, der durch seine tolerante Einstellung weit über „seine“ Gemeinde St. Margaretha hinaus wirken konnte.

Für Heroldsberg war er mit seiner ökumenischen Offenheit eine Wohltat. Ich kenne Jugendliche von damals (1977 kam Willy Pape nach St. Margaretha), die heute noch von gemeinsamen Zeltlagern oder stundenlangen Diskussionen in der Teestube erzählen. Für sie war er ein „geistlicher Held“. Für mich war Willy ein geistlicher Wegweiser in meinen Beruf. Warmherzige Güte verbanden sich bei ihm mit Konsequenz. So ganz

passte Willy Pape nicht ins Priesterbild der Zeit: stilechtes chinesisches Zimmer im Pfarrhaus, exzellente, detailverliebte chinesische Küche, ein Gewächshaus mit asiatischen Pflanzen, eine Buddhastatue im Wohnzimmer...

Willy Pape war ein weitgereister, welt-offener Priester, und doch einer, der Orientierung gab. Nicht nur in seiner liturgischen Präsenz. Seine Gottesdienste waren innig. Seine Sprache war fein und schön und seine Ansprachen waren gewählt. Willy Pape war ungemein belest und sprachbegabt. Immer wieder überraschte er mit seinen Kenntnissen in theologischer aber auch in historischer Richtung.

Anton Baier:

Warum stelle ich mich zur Pfarrgemeinderatswahl?

Ich verstehe Kirche als Gemeinschaft auf dem Weg. Dafür ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen: was sehen wir hier, wohin wollen wir gehen, was für Umwege oder unbekannt Wege könnten wir entdecken? Ich bringe mich gerne ein ins gemeinsame Suchen, Fragen und Entdecken.

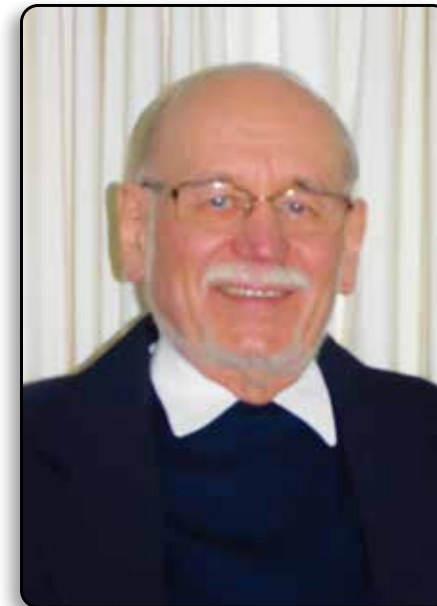
Mir gefällt am Pfarrgemeinderat, zu dem ich seit 7 Jahren gehöre, dass mit den Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Mitglieder gut umgegangen wird. Das schafft eine Atmosphäre, in der ich mich einbringen und – auch mit kleinen zeitlichen Möglichkeiten – mitgestalten kann. Deshalb bin ich auch für die nächste Pfarrgemeinderatswahl wieder gerne dabei.



Was haben wir mit Willy Pape lachen dürfen! Sein Humor war schelmisch und er wusste seinen Witz vortrefflich zu setzen. Seine Gelassenheit hat ihn manches Mal eingeholt und er kämpfte mit seinen Entscheidungen. Auch das hat ihn Lebenskraft gekostet. Schließlich hat ihm der damalige Generalvikar Alois Albrecht erlaubt mit 66 Jahren in den Ruhestand zu gehen.



Willy Pape blieb St. Margaretha treu! Weiterhin pflegte er den byzantinischen Ritus in der Georgskapelle, er war Beichtvater im Seelsorgebereich und feierte Eucharistie an den Sonn- und Feiertagen.



Die Georgskapelle im Pfarrhaus ist mehr als ein ökumenisches Statement von Pfr. Willy Pape. Sie ist tiefster Ausdruck seiner Spiritualität. Einfach dienen. Schönheit feiern. Gott loben und danken. Ja, in überbordenden Gewändern, reichlichen Weihrauchdüften, schmeichelnden, kräftigen Gesang. Glaubensfreude, die tief aus dem Herzen kommt. Die Georgskapelle bleibt eine wunderbare Erinnerung und eine Aufgabe zugleich.

Stellvertretend für viele darf ich **Danke und Vergelt's Gott** sagen. In österlicher Vorfreude!

Bernhard J. Wolf



Nachbericht Pilgerreise Burgund

Anfang September machten sich 37 Frauen und Männer aus Heroldsberg und Nürnberg per Bus auf den Weg, um in einer knappen Woche einen Teil Frankreichs, wo ja Gott leben soll, zu entdecken: Burgund. Hervorragend vorbereitet und geplant war die Reise von Heike Thummet und Marion Wiehl mit dem Reisebüro Klemm aus Ebermannstadt, die geistliche Betreuung hatte Gemeindefereferent Bernhard Wolf. Die Reisenden bekamen ein von Marion Wiehl liebevoll und ausführlich gestaltetes Begleitheft mit vielen Informationen zu den Orten, zur Geschichte und Kultur und mit Liedernoten und -texten.



Unsere erste Station war Straßburg. Hier spürten wir sehr schnell, dass unsere Reiseleiterin, die Kunsthistorikerin Dr. Verena Friedrich, uns mit viel Wissen und Begeisterung füttern würde!

Viel Zeit verbrachten wir im Münster, wo uns die wichtigsten Begriffe zu Romanik und Gotik vermittelt wurden. Der Begriff „apotropäisch“ (Unheil abwehrend), den wir bei den Fratzen der Wasserspeier erfuhren, geisterte an jedem Tag durch die Köpfe! Auf einer Bootsfahrt sahen wir Europaparlament und die wichtigsten Viertel dieser Stadt.



In Beaune, dem Hauptort der Côte-d'Or (Goldküste) besuchten wir das beeindruckende Hôtel-Dieu, ein Kranken- und Armenhospiz, im 15. Jhd. von einem Stifterpaar gegründet, in hochgotischem Stil erbaut. In der Basilica Notre-Dame begeisterten uns die gewebten Tapisserien über das Marienleben aus dem frühen 16. Jhd. In dieser schönen Stadt erfuhren wir noch Wissenswertes über die Senfherstellung mit alten Granitmahlsteinen. Abends verzauberten uns originelle Video-Installationen an mehreren historischen Gebäuden.

In Dijon gab es in der Kathedrale St. Bénigne vor allem die berühmte romanische Rundkrypta zu bestaunen, hier hatten wir auch eine besonders berührende Andacht.



Im Herzogpalast mit dem Museum der schönen Künste machten die spätgotischen herzoglichen Grabmäler Eindruck. Etwas ganz Besonderes war in der Kartause von Champmol zu sehen: der Moses-Brunnen mit seinen eindrücklich gestalteten Skulpturen der Propheten (14. Jhd.). In der Nähe durften wir ein berühmtes Produkt dieser Weingegend kosten: Crémant.

Ein Höhepunkt für viele war sicher der Besuch von Autun! Oben am Berg erhebt sich die majestätische romanische Kathedrale St-Lazare, deren wunderbare Vorhalle mit dem jüngsten Gericht, sowie die Kapitelle in den Kirchenschiffen begeisterten. Ein wichtiges Kapitel in Burgund ist die Geschichte der Orden und Klöster. In Cluny, einer riesigen Anlage der Benediktiner, wurden uns dazu die Grundlagen vermittelt.

Nach so viel Altertum und toten Steinen war es herzerfrischend, mit hunderten Jugendlichen aus aller Welt in Taizé eine Andacht zu begehen, nicht Jedermanns Sache, aber auf jeden Fall beeindruckend und berührend.

Hoch hinauf ging es in Vézelay zur Basilika Ste-Madeleine, einer berühmten Wallfahrtskirche im Mittelalter mit wunderbaren Skulpturen der Romanik bis Gotik. In Fontenay (Unesco Weltkulturerbe) erstaunte uns die gut erhaltene mittelalterliche Zisterzienserabtei. Auch in Auxerre und Troyes besuchten wir die alten Städte mit den mittelalterlichen Gassen und wichtigen Gebäuden, in Auxerre war in der Kathedrale St-Étienne die Krypta mit karolingischen Fresken zu bewundern. Auf dem Heimweg machten wir noch Station in Nancy und nahmen auf der riesigen Place Stanislas einen letzten Pastis ein.



Es waren wunderbare Tage in dieser schönen Ecke Frankreichs, herrliche Landschaften, meistens gutes Wetter, aber vor allem die sehr menschliche, fröhliche Gruppe trugen dazu bei. Besinnliche Momente mit vielen guten Denkanstößen bei den Andachten und in Gesprächen und frohes Singen mit Begleitung von Marion und ihrer Querflöte bewirkten das Ihre. So bleibt noch zu sagen: Danke!

Angelika Schalwig
(Fotos: Johannes Schalwig)

ST. MARGARETHA





Die Sparkassen in Mittelfranken präsentieren

Windsbacher Knabenchor

Geistliche A-cappella-Chormusik

Orgel: Ulrich Fecker

Leitung: Ludwig Böhme

Sonntag, 8. Februar 2026
St. Margaretha Heroldsberg

Beginn: 17:00 Uhr, Einlass und Getränke: ab 16:00 Uhr

Eintrittspreise: Kat. 1: 40 €/20 €* Kat. 2: 30 €/15 €* Kat. 3: 15€/5 €*
 *Ermäßigung für Kinder, SchülerInnen und Studierende
 mit Vorlage des Ausweises

Kartenvorverkauf: Kartenverkauf im Pfarrsaal St. Margaretha:
 Samstag, 29.11., 10 – 12 Uhr sowie Mittwoch, 3.12., 18 – 20 Uhr, (maximal 6 Karten pro Person)
 Restkarten ab 4.12. über das Pfarrbüro unter Tel. 0911/990 986 67

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Margaretha, Heroldsberg

 **Sparkassen**
 in Mittelfranken

26.-28. September 2025

Entdeckertage im Kloster Schwarzenberg

Die Alltäglichkeit des Lebens findet in einem vertrauten Rhythmus statt. Diese meistens gleiche Melodie wird mir zum vertrauten Lebenslied. Das gibt Sicherheit, in der ich mich entfalten kann.

Wie kann ich etwas finden, was in mir verborgen steckt und entdeckt werden will; etwas, was in den Klangfarben des Üblichen einen leisen Ton hat, den ich überhöre? Die Veränderung des Rhythmus öffnet eine Tür, etwas Neues zu sehen.

Solches konnten 15 Teilnehmende bei den Entdeckertagen im Kloster Schwarzenberg erleben. Die Leiterin der Tage, die Künstlerin, Logotherapeutin und geistliche Begleiterin Elke Zimmermann, hat in diesem Rahmen eine Ordnung auf dem Weg nach Innen aufgezeigt. In der Selbstwahrnehmung, im Hören auf Gottes Wort, im Singen und Beten hat sie der Seele Raum verschafft. Als profunde Schafferin von Bronzeplastiken hat sie uns teilhaben lassen am Suchen nach der eigenen inneren Idee. Ihre Anleitungen im Umgang mit dem Wachs, das einer Bronzeplastik als Rohmaterial zu Grunde liegt, hat ermutigt, von der Idee ins Tun zu kommen. Es hat großen Spaß gemacht, Zeit zu haben, um die eigene Kreativität wachsen zu lassen.



Ein besonderer Moment war, als die Teilnehmenden ihre Wachsröhlinge aufgestellt oder ausgelegt haben und Elke Zimmermann daraus einen Dialog zwischen Kunstwerk und Künstler eröffnet hat. Mit ihrer menschlichen und nahbaren Leitungskompetenz haben wir eine geborgene Gemeinschaft erlebt, in der wir uns öffnen konnten. Bernhard Wolf rundete dieses Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst ab.

Die Tage im Kloster Schwarzenberg waren ein Verweilen – einfach sein – und ein Erlebnis von Kirche als Raum für die Hoffnung und die Erfahrung von glaubender und suchender Gemeinschaft.

Danke an Elke Zimmermann und die Pfarrei St. Margaretha, die eine solche Glaubens- und Gemeinschaftserfahrung (auch finanziell!) ermöglicht hat.

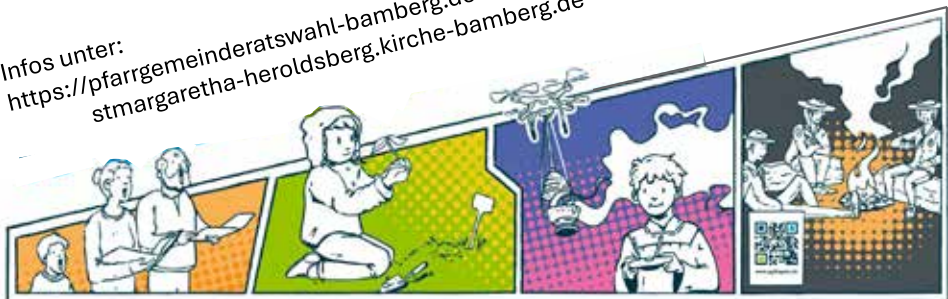
Gabriele Wenzel & Anton Baier





Für die Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026 suchen wir Kandidaten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, beim Pfarrgemeinderat oder bei einem Mitglied des Wahlausschusses!

Infos unter:
<https://pfarrgemeinderatswahl-bamberg.de>
<https://stmargaretha-heroldsberg.kirche-bamberg.de>



Wahlausschuss: Marion Wiehl, Christian Lechler, Werner Stell, Bernhard Wolf

Aktionstag

Das war ein voller Erfolg in vielerlei Hinsicht.

- Ausräumen und Aufräumen!
- Gehwegsicherung für den Winter!
- Eichel-Razzia!
- Laub, Laub, Laub!
- Garten und Beete!
- Schleppen und Tragen!
- Teestube und Pfarrsaal!

Es wurden ca. 3.000 Euro erarbeitet, wenn man einen entsprechenden Stundenlohn ansetzen würde. Am wertvollsten war aber die Gemeinschaft, die über Generationen hinweg zu spüren war. Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – vergelts Gott! Nächstes Jahr gerne wieder.

Bernhard J. Wolf



Christian Lechler

Warum stelle ich mich zur Pfarrgemeinderatswahl?

Seit 2022 bin ich im Pfarrgemeinderat St. Margaretha aktiv und stelle mich auch für die nächste Periode wieder zur Wahl. Mir gefällt die gemeinsame Arbeit an den vielfältigen Themen in unserer Gemeinde. Es ist immer wieder schön, den Zusammenhalt und das Engagement der vielen Aktiven zu erleben und zu sehen, wie Dinge Gestalt annehmen. Dies möchte ich auch in Zukunft unterstützen.



Mi&Ju unterwegs:

Eine erfolgreiche Müllwanderung

Die Umwelt geht uns alle etwas an – deswegen hat das Mi&Ju Team am 11. Oktober eine Müllwanderung einmal quer durch Heroldsberg gemacht. Sie konnten so Heroldsberg zu einem schöneren, dreckfreien Ort machen und mehrere prall gefüllte Müllsäcke aus der Natur entnehmen.

Nach der kleinen Wanderung gab es als kleine Belohnung Pizza für alle Teilnehmer. Wir fanden es sehr erschreckend wie viel Müll man findet, wenn man genau hinsieht, und wollen hiermit auch andere motivieren, etwas Gutes für die Umwelt zu tun und ihren Müll richtig zu entsorgen.

Bennet Schneider (Mi&Ju-Team)

Marion Wiehl

Warum stelle ich mich zur Pfarrgemeinderatswahl?

Ich bin seit drei Amtsperioden im Pfarrgemeinderat und seit Bestehen des Seelsorgebereichsrats (SBR)* auch für unseren Pfarrgemeinderat dort aktiv. Mir war immer schon bewusst, dass St. Margaretha eine besondere Gemeinde ist, und gerade auch beim Blick über die Gemeindegrenze hinaus wird mir das immer wieder bestätigt. Die vielfältigen Aktivitäten, die von einer Vielzahl von Gemeindemitgliedern getragen werden, prägen darüberhinaus auch wesentlich unsere Marktgemeinde.



Begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen in der Amtskirche stellen die Pfarrgemeinden vor große Herausforderungen. Auf absehbare Zeit werden die Gemeinden auf Seelsorgebereichsebene immer mehr zusammenwachsen müssen. Diesen Prozess mitzubegleiten und dabei trotzdem unsere Gemeinde mit einer eigenen Identität lebendig zu halten, ist mir ein großes Anliegen.

* Der Seelsorgebereichsrat ist das Gegenstück zum Pfarrgemeinderat auf Seelsorgebereichsebene. Unser Seelsorgebereich umfasst die Gemeinden im Norden und Osten Nürnbergs, einschließlich Heroldsberg.

Mi&Ju unterwegs:

Ein rundum wunderbares Miniwochenende

Unser diesjähriges Ministranten Wochenende stand ganz unter dem Motto „Drachenzähmen leicht gemacht“. Vier Tage lang drehte sich alles um Gemeinschaft, Spaß und Abenteuer.

In unserem gemütlichen Selbstversorgerhaus wurde gemeinsam gekocht, gespielt und viel gelacht. Bei verschiedenen Kreativaktionen konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen: Die Kinder bastelten Papierflugzeuge, die sie bunt verzierten und in kleine Drachen verwandelten. Außerdem entstand ein großes Gemeinschaftsbanner, das unser Wochenendthema wunderschön widerspiegelte.

Auch draußen war einiges geboten. Bei einem Haik mit spannenden Stationen war Teamgeist gefordert. Highlight war die gruselige Nachtwanderung, bei der



wir mutig durch die Dunkelheit stapften und unterwegs kleine Aufgaben lösten.

Am Ende waren sich alle einig: Dieses Wochenende war lustig, abenteuerlich und einfach rundum wunderbar. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste gemeinsame Miniwochenende!

Jonas Lindt (Mi&Ju-Team)

Monica Matthes

Warum stelle ich mich zur Pfarrgemeinderatswahl?

Ich engagiere mich im Pfarrgemeinderat, weil mir unsere Gemeinde am Herzen liegt. Ich möchte, dass Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen sich willkommen fühlen, miteinander glauben, feiern und füreinander da sind.





St. Margaretha Heroldsberg



Termine 2026

Kinderkirche

07.03.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche

25.04.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche

04.07.2026; 10:00Uhr; Ort: Volleyballfeld

Erntedank/Segnungsgottesdienst für Familien

04.10.2026; 10:30Uhr; Ort: Kirche

Kinderkirche

24.10.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche: Weihnachtsgottesdienst

23.12.2026; 16:30Uhr; Ort: Kirche

**Wir freuen uns auf dein
Kommen!**

Kinderkirche

St. Martin im Kindergarten

In den letzten Wochen waren unsere Kinder fleißig am Werk und bastelten mit viel Begeisterung bunte Laternen. Wir haben die Geschichte von St. Martin kennengelernt und darüber gesprochen, was Teilen und Nächstenliebe bedeuten.

Am 11. November war es dann endlich soweit: Wir feierten gemeinsam ein großes Fest zu Ehren des heiligen Martin. Mit unseren leuchtenden Laternen starteten wir auf dem Festplatz und zogen bis zu unserer Kirche. Dort fand anschließend das traditionelle St.-Martinsspiel statt, das die Geschichte des heiligen Martin noch einmal lebendig werden ließ. Zum Abschluss wurden süße Brezen an die Kinder verteilt, die sie – ganz im Sinne von St. Martin – mit ihren Eltern und Geschwistern teilen durften. Den Abend haben wir gemeinsam bei Glühwein, Kinderpunsch und leckeren Essen ausklingen lassen.



Ein herzliches **Dankeschön** allen, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen und dazu beitragen, dass dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit!

*Susanne Brenner und
das gesamte Kindergartenteam*

Werner Stell:

Warum stelle ich mich zur Pfarrgemeinderatswahl?

Ich möchte St. Margaretha auch in Zukunft als Lebendige Gemeinde erhalten. Dies ist uns als Pfarrgemeinderatsgremium bisher gelungen. Ebenso ist die Mitarbeit im PGR für das eigene Glaubensleben sehr bereichernd.



Samstag 03.01.2026 | 17 Uhr | St. Margaretha

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Musik zum Ende der weihnachtlichen Festtage

Normalerweise wandeln die **Franconian Harmonists** auf den Spuren der berühmten Comedian Harmonists und ihrer wunderbaren Schlagermusik der späten 20er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Am 3. Januar sind die Franconian Harmonists aus Nürnberg in St. Margaretha zu Gast und bieten traditionelle Weihnachtslieder in alten und neuen Interpretationen dar. Unterstützt werden sie bei diesem weihnachtlichen Programm von der Sopranistin Marisa Gebhardt aus Nürnberg sowie dem Blechblasensemble St. Martin aus Amberg. Zusammen machen sie sich auf den Weg den Morgenstern zu suchen ...



Eintritt frei, Spenden erbeten – der Erlös kommt der Sternsingeraktion in St. Margaretha zugute.

- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Therapie
- Manuelle
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)
- Sportphysiotherapie
- Kryotherapie
- Wärmetherapie
- Fango
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

**Thorsten Wirth**
PHYSIOTHERAPIE
Physiotherapeut der Deutschen
Hockey-Nationalmannschaft
Telefon 0911 - 9564251
www.physio-nbg.com
Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg
Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung
Spezielle Termine für Berufstätige möglich

Sonntag 01.02.2026 | 17 Uhr | St. Margaretha

5. Benefizkonzert Frederik und Luca Stiftung

(FuL Stiftung)



Die alljährlich wiederkehrende Benefiz-Konzertreihe zugunsten der FuL Stiftung erinnert an den gewaltsamen und tragischen Tod der beiden Freunde Frederik Wilke und Luca Ballmann 2019 an einer Nürnberger S-Bahnstation.

Die Mitwirkenden, die dieses Konzert auf die Beine stellen, bestehen aus Musikprofis und engagierten Laienmusiker, Freunde der Familie, sowie Förderer der Stiftung. Sämtliche Konzerteinnahmen des Abends gehen in die Stiftung und den Förderverein ein, die primär Projekte und Initiativen unterstützen, die bei Kindern und Jugendlichen ansetzen.

Das Schwerpunktprojekt **Faustlos** wird seit einigen Jahren erfolgreich in Kindergärten und Grundschulen im Landkreis

ERH umgesetzt mit dem Ziel Gewaltbereitschaft und Aggressionen vorzubeugen. Unter anderem wird auch die Mittelschule vom FuL Förderverein für Antimobbingkurse und Ausbildung zu Streitschlichtern gefördert. Wer mehr über Stiftung und Förderverein wissen möchte, hat die Gelegenheit sich vor oder nach dem Konzert zu informieren.

Im Konzert 2026 hören Sie u. a. die bekannte Orchestersuite von J. S. Bach für 3 Trompeten und Streicher, sowie eine frühe Sinfonie von W. A. Mozart.

Mitwirkende:

Blechbläserensemble Herobrass
mit Familien Bauer und Liebster

FuL Streichorchester

Moderation: Björn Wilke
Leitung: Celine Wilke

Herzliche Einladung zu einem Konzert mit Musik voller Überraschungen!!



St. Margaretha Heroldsberg

Samstag, 13. Dez. 2025, 17.00 Uhr



Auszeit im Advent Singen und Hören

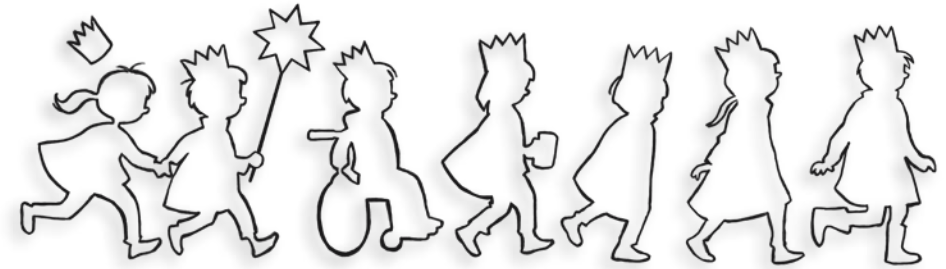
Eintritt frei



Chor musica sacra

Im Anschluss
kleiner Empfang mit
Glühwein, Lebkuchen
und Weihnachtsplätzchen

Konzert in der Kirche



Sternsinger – schon wieder?

Schauen wir in den Kalender: Das alte Jahr hat nur noch wenige Tage. Hat der Segensspruch an Ihrer Tür gehalten? Auch in schweren Tagen? Christus segne dieses Haus ist kein Blankospruch, der vor allem beschützt. Dieses magische Denken können wir anderen überlassen. Der Segen sagt vielmehr: ich geh mit, wohin du auch gehst und wo immer du dich niederlässt.

Diesen Segen wollen wir wieder Wirklichkeit werden lassen für die Kinder dieser Welt. Dieses Jahr bzw. 2026 kommen wir wieder **am 6. Januar** zu Ihnen und bitten um Ihre Spende. Der Segen ist gratis, den kann man nicht kaufen!



Ihre Spende geht dieses Jahr nach **Madagaskar**. Drei Schulen bitten um Hilfe, um die Schülerinnen und Schüler zu versorgen. Mit Essen und medizinisch. Die Kinder kommen hungrig zur Schule; die kleineren leiden bereits unter Wachstumsverzögerungen. Die Armut der Eltern führt häufig zum Schulabbruch. Schule und Bildung hat bestimmt keine Priorität. Mit den Dorfgemeinschaften vor Ort wird auch an Maßnahmen wie Trinkwasserversorgung gearbeitet. Kranke Kinder können nicht lernen! Helfen Sie, helft alle mit. Unsere Welt ist durch Kriege verletzt genug. Heilen wir die Wunden dort, wo es möglich ist.

Die Sternsinger sind hoch motiviert.

Unterstützen wir sie und lassen ihre Motivation Früchte bringen!

In diesem Sinne: **20*C+M+B+26** Christus segne dieses Haus.

Bernhard J. Wolf



ST. MARGARETHA

Adventszeit in St. Margaretha

1. Advent

Sa	29.11.	10-12	Kartenvorverkauf Windsbacher Knabenchor	Pfarrsaal
So	30.11.	10.30	Wort-Gottes-Feier	B. J. Wolf
So	30.11.	18.30	Lichtergottesdienst*	B. J. Wolf
Di	02.12.	18.00	Eucharistiefeier (Byz. Kapelle)	Pfr. Untraut
Mi	03.12.	18-20	Kartenvorverkauf Windsbacher Knabenchor	Pfarrsaal
Fr	05.12.	17.00	Adventsgottesdienst des Kindergartens	B. J. Wolf

2. Advent

So	07.12.	10.30	Eucharistiefeier	Pfr. Untraut
Di	09.12.	16.00	Gelegenheit zur Beichte (Byzant. Kapelle)	Pfr. Untraut
		17.00	Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten (Byzantinische Kapelle) + Beichtmöglichkeit	Pfr. Untraut
		18.00	Eucharistiefeier (Byzantinische Kapelle)	Pfr. Untraut

3. Advent

Sa	13.12.	17.00	AUSZEIT - Konzert mit musica sacra	
So	14.12.	10.30	Eucharistiefeier mit Ministranteneinführung und -ehrung	Pfr. Untraut
Di	16.12.	18.00	Eucharistiefeier (Byzantinische Kapelle)	Pfr. Untraut
Mi	17.12.	18.00	Weihnachtliches Schülervorspiel Musikinstitut mit Klarinetten- und Saxophonensembles	
Do	18.12.	19.00	Konzert der „Heroldsberger Landstreicher“	

4. Advent

So	21.12.	10.30	Eucharistiefeier	Pfr. Weigel
Di	23.12.	16.30	Weihnachten für Kinder	B. J. Wolf

* Der Lichtergottesdienst findet dieses Jahr am Sonntag statt, um eine terminliche Überschneidung mit dem Heroldsberger Weihnachtsmarkt zu vermeiden.

Hausgebet im Advent

Das „Hausgebet im Advent“ liegt im Vorraum der Kirche aus. Eine terminliche Zuordnung zum 1. Montag im Dezember (wie in den vergangenen Jahren) entfällt, da das Hausgebet als spirituelles Angebot während der gesamten Adventszeit gedacht ist.



Foto: Oberhofer

Weihnachtszeit in St. Margaretha

Heiliger Abend / Weihnachten

Mi	24.12.	16.30	Weihnachten für Familien	B. J. Wolf
		22.00	Christmette	Pfr. Weigel

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Do	25.12.	10.30	Festgottesdienst mit Chor'ona	Pfr. Untraut
----	--------	-------	-------------------------------	--------------

Weihnachten – Fest der Heiligen Familie

Fr	26.12.		KEIN Gottesdienst in St. Margaretha Gottesdienst mit Orchestermesse in St. Georg um 10.30 Uhr	
So	28.12.	10.30	Wort-Gottes-Feier	M. Holler

Silvester

Mi	31.12.	17.00	Musik und Gebet zum Jahreschluss Musik: Melanie Goodheart und Martin Turner	B. J. Wolf
----	--------	-------	--	------------

Neujahr

Mo	01.01.		KEIN Gottesdienst in St. Margaretha (Gottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr)	
----	--------	--	---	--

Erscheinung des Herrn

Di	06.01.	10.00	Ökumen. Aussendungsfeier der Sternsinger	B. J. Wolf
----	--------	-------	--	------------



Lebendiger Adventskalender 2025

So 30.11.	18.00	Rathausplatz	Posaunenchor
	18.30	St. Margaretha	Lichtergottesdienst
Mo 1.12.	18.00	Reichswaldstr. 48a	Fam. Fröhlich
Mi 3.12.	18.00	Haidbergweg 7	Fam. Ringler
Do 4.12	18:00	Von-Geuder-Str. 8	Fam. Kellner
Fr 5.12.	18:00	Holzschuher Str. 28	Musikinstitut
So 7.12.	17.00	St. Matthäus	Adventsmusik
Mo 8.12.	18.00	Von-Geuder-Str. 5	Fam. Hörauf
Di 9.12.	18.00	Fritz-Griebel-Str. 5	Fam. Bauer
Mi 10.12.	18.00	Jagdweg 49a	Fam. Mailänder
Do 11.12.	18.00	Sunnysidewiese	Fam. Holzmann und Kreitz
Fr 12.12.	18.30	Gemeindehaus	JuMis + Band
Sa 13.12.	17.00	St. Margaretha	Auszeit Musica Sacra
So 14.12.	17.00	St. Matthäus	Unity Singers
Mo 15.12.	18.00	Kulturscheune	Kulturfreunde
Di 16.12.	18.00	Drosselweg 3	Fam. Herrmann und Ganz
Mi 17.12.	18.00	St. Margaretha	Musikinstitut
Do 18.12.	18.00	St. Margaretha	Weihnachtskonzert Landstreicher
So 21.12.	17.00	Waldweihnacht	Start: Waldparkplatz / Ende Schützenstraße
So 21.12.	18.00	Rathaus	Posaunenchor
Mo 22.12.	18.00	Föhrenweg 18	Fam. Uhl/Ökum. Fam.kreis
Di 23.12	18:00	St. Matthäus	Vier Schlösser Orchester
Mi 24.12.	St. Matthäus/St. Margaretha		Gottesdienste an Heiligenabend

Gottesdienste an Weihnachten

VERMIETUNG

OCHMANN
IMMOBILIEN

0911-956 91168
Hauptstr. 57 · Heroldsberg
www.ochmann-immobilien.de

VERKAUF

Chr. Scheuchl GmbH
... der Profi rund um's Auto
KFZ - Teile Groß-/Einzelhandel



Am Festplatz 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911/9569600
Fax: 0911/9569688

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Der zuverlässige Partner für Ihr Auto!

 Auspuffservice	 Batterieservice	 Reifenservice	 KFZ-Teile aller Art
--	---	---	---

GRAF

ALLES UM DIE BLUME UND PFLANZE
- FÜR JEDEN ANLASS -

ZIEGELSTEINSTRASSE 156
90411 NÜRNBERG
TELEFON 0911 / 52 155 0
WWW.BLUMEN-GRAF.DE

KREATIVE VIELFALT ERLEBEN

RAUMBEGRÜNUNG INDOOR / OUTDOOR
EVENT / DEKORATION
BLUMEN / AMBIENTE

Facebook: Become a Fan on Facebook



Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier nicht in den Ferien

Taufgelegenheiten: n. Vereinb. mit Pfr. Matthias Untraut (0911 / 9909 86 53)

Besondere Gottesdienste*:


Sonntag 18.01. 10.00 Eucharistiefeier, Vorstellung Kommunionkinder
Sonntag 15.02. 10.30 Launiger Gottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
Mittwoch 18.02. 17.30 Eucharistiefeier zum Aschermittwoch
Samstag 07.03. 10.00 Kinderkirche (Pfarrsaal)
Sonntag 15.03. 10.30 Ökumen. Passionsgottesdienst

* s. a. Gottesdienstordnung oder www.st-margaretha-heroldsberg.de

** Über den YouTube-Kanal der katholischen Stadtkirche kann man die Fernsehgottesdienste aus St. Margaretha online schauen: https://www.youtube.com/@katholisch_in_nuernberg

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Freitag	17.00 Uhr	Probe Cœurchen nicht in den Ferien	Ratstube
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Pfarrsaal



QiGong Termine

Jeweils Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr
im Pfarrsaal St. Margaretha. Gebühr 67 Euro
12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 16.02., 23.02., 02.03.,
09.03., 16.03., 23.03.2026

Fragen und Anmeldung bitte direkt bei Maria Riediger:
Tel 0175 1937740, Mail: maria@riediger.eu
Es können auch Einzeltermine gebucht werden.
Beitrag je Termin 7 Euro.





ZAUBERHAFTES WEIHNACHTS- KONZERT

Heroldsberger Landstreicher

Do., 18. Dezember 2025

Beginn: 19.00 Uhr
**Ort: St. Margaretha,
Heroldsberg**

Eintritt frei
Spenden erbeten

VIER-SCHLÖSSER-ORCHESTER
HEROLDSBERG E.V. Seit 1911



Besondere Veranstaltungen

Di., 25.11.	17.00	Sternsinger-Ersttreffen (I)	Pfarrsaal
Mi., 26.11.	19.30	Kirchenverwaltung	Ratstube
Do., 27.11.	17.00	Sternsinger-Ersttreffen (II)	Pfarrsaal
Do., 27.11.	18.30	Treffen Besuchsdienst	Pfarrbüro
Sa., 29.11.	10-12	Kartenvorverkauf Windsbacher Knabenchor	Pfarrsaal
Mi., 03.12.	18-20	Kartenvorverkauf Windsbacher Knabenchor	Pfarrsaal
Fr., 05.12.	18.00	Mini-Vollversammlung	Pfarrsaal
Sa., 13.12.	17.00	AUSZEIT - Konzert musica sacra (s. Seite 26)	Kirche
Mi., 17.12.	18.00	Schülervorspiel Musikinstitut	Kirche
Do., 18.12.	19.00	Konzert Landstreicher	Kirche
Mo., 29.12.	11-13	Sternsinger Probe 1	Pfarrsaal
Fr., 02.01.	11-13	Sternsinger Probe 2	Pfarrsaal
Sa., 03.01.	17.00	Konzert Franconian Harmonists (s. Seite 24) „Wie schön leuchtet der Morgenstern“	Kirche
Mo., 05.01.	10.00	Sternsinger Generalprobe	Pfarrsaal / Kirche
Fr., 09.01.		Sternsinger-Kino	Eckental
So., 01.02.	17.00	Benefizkonzert der FuL-Stiftung (s. Seite 25)	Kirche
So., 08.02.	19.00	Konzert Windsbacher Knabenchor	Kirche
So., 01.03.		PGR-Wahl (Ausählung der Briefwahl)	

Freud und Leid in St. Margaretha

Taufen:

konvertiert zum röm.-kath. Glauben ist:
16.11.25 Daniel Müller (getauft evang.-luth.)



Verstorben:

21.08.25 Pfr.i.R. Willy Pape
19.09.25 Waltraud Frenzel
28.09.25 Maria Sandner
02.10.25 Helmut Sandner
08.11.25 Sabine Friedrich
09.11.25 Anna Beck



Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de



Wie in der Ur-Kirche

Ca. 1200, meist kroatisch stämmige Katholiken wollten mit der heilenden Kraft des Heiligen Geistes am dritten Oktoberwochenende in Berührung kommen. Der bekannte kroatische Franziskanerpater Yvo Pavić war von Kanada über Slowenien und Österreich nach Nürnberg, St. Georg gekommen. Mit Ihm viele Katholiken aus dem süddeutschen Raum.



In zwei mal vier Stunden durch Rosenkranz, Beichte, Katechese, Heilungs- und Befreiungsgebete, die Hl. Messe und Einzelsegnung erlebten viele der Anwesenden die Kraft des Heiligen Geistes, erlebten sie das Jesus auch heute noch gegenwärtig ist und heilt. Dank sei Gott!



Unterwegs als Pilger der Hoffnung im Jubiläumsjahr



Bei sonnigem Herbstwetter waren 20 Begeisterte aus der Gemeinde mit dem Bus unterwegs zur Pilgerfahrt nach Bamberg im „Heiligen Jahr 2025“.

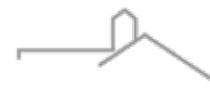
Domschatzmuseum mit den Kaisermänteln und vielen religiösen Kunstwerken.

Zeit zum Austausch war bei einem gemütlichen Mittagessen in der historischen Brudermühle und beim Kaffee im Rosengarten. Am Nachmittag hatte die Gruppe Gelegenheit zum Gespräch mit dem Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Ordinariat Martin Emge. Mit viel Engagement berichtete dieser über seine Bemühungen für die Seelsorge und die Zukunft der Kirche von Bamberg.

Einen spirituellen Abschluss fand unsere von der Erwachsenenbildung organisierte Fahrt in Nürnberg St. Georg bei der Vorabendmesse.

Monika Hussy

Eine Einstimmung in den Besinnungstag hielt Pfarrer Matthias Untraut in der Nagelkapelle, einem Ort der Besinnung und des Gebetes im Bamberger Dom. Die wichtigsten Kunstschatze wurden uns bei einer sachkundigen Führung erklärt und gezeigt, darunter das Kaisergrab unserer Bistumsgründer Kaiser Heinrich II und Kaiserin Kunigunde. Für uns Nürnberger war der Marienaltar von Veit Stoß von großem Interesse. Weiter ging es in das



Sturm Immobilien

- seit 2001 -

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Sturm

Tel.: 0911 211 062 98

immobilien-sturm@t-online.de

Theodorstraße 9 – 90489 Nürnberg



Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe: Wir beraten und begleiten Sie über den gesamten Verkaufsprozess.

Stammesversammlung unserer Pfadfinder*innen

Unter dem Motto „45 Jahre Max Kolbe – Eine Reise durch die Zeit“ fand am 19.10.2025 die diesjährige Stammesversammlung des Pfadfinderstammes Max Kolbe statt. Gemeinsam mit Grüpplingen aller Altersstufen schauten wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und wagten anschließend den Blick in die Zukunft.

Zum Auftakt reisten alle Teilnehmenden gedanklich in die Vergangenheit: Die einzelnen Gruppen stellten ihre persönlichen Highlights vor – vom spannenden Gruppenwochenende über das abenteuerliche Stammeslager bis hin zu vielen kleinen Momenten des Miteinanders. Auch die verschiedenen Arbeitskreise berichteten von ihrer Arbeit. Der Spiri-AK, der Wertschätzungs-AK, der Material-AK, der Präventions-AK und der Grundstücks-AK gaben Einblicke in ihre Projekte und ihr Engagement, das den Stamm das ganze Jahr über lebendig hält. Ebenso hielten Pfarrer Untraut und unsere Pfadfinderfreunde eine kurze Ansprache.

Neben der Gruppenarbeit prägten auch zahlreiche Aktionen das vergangene Jahr: Der Adventsmarkt, die Friedenslicht-Aktion mit der feierlichen Abholung des Lichts aus Wien sowie der Kerzenverkauf an Weihnachten und Ostern gehörten ebenso dazu wie das Stammeswochenende, das große Stammeslager und natürlich das Jubiläumsfest zum 45-jährigen Bestehen.

Auch die Leitendenrunde hatte viel erlebt – vom deutschlandweiten Leitendenlager „PRISMA“ bis hin zu einer entspannten Sommerleitendenrunde am See.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf den Ergebnissen der letzten Versammlung: Dank der gefassten Beschlüsse konnten ein Tischtennisnetz mit Schlägern sowie ein Wassersprudler fürs Jugendheim angeschafft werden. Die Stammesleitung und der Stammesvorstand berichteten über ihre vielfältigen Aufgaben und gaben einen Einblick in den organisatorischen und inhaltlichen Hintergrund der Jugendarbeit. Aktuell besteht der Stamm aus beeindruckenden 131 aktiven Grüpplingen, 26 Leitenden und 18 Helfenden.

Im Anschluss standen zahlreiche Anträge auf der Tagesordnung. So wurde entschieden, dass im Frühjahr 2026 ein Stammesstag stattfinden soll – ein gemeinsamer Tag für alle Altersstufen. Außerdem sollen neue Hauszelte angeschafft werden, um für kommende Lager gut gerüstet zu sein. Da die alte Gartenhütte inzwischen starke Schimmelspuren zeigt, soll in Absprache mit der Gemeinde eine neue Hütte gebaut werden. Außerdem möchte der Stamm das neue „Stammesrunden“-Konzept ausprobieren, das im Zuge der Satzungsänderung der DPSG eingeführt wurde, um Mitbestimmung und Austausch innerhalb des Stammes weiter zu stärken.



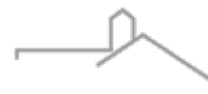
Auch bei den Wahlen gab es Veränderungen: Jonas Maul und Fenja Büchner schieden aus ihren Ämtern aus. Tobias Renner trat als Stammesvorstand zurück und wurde als Stammeskurat – also als geistlicher Teil des Vorstandsteams – wiedergewählt. Die zwei weiteren Vorstandsposten wurden mit Amrei Löwer und Fabian Steindorff neu besetzt. Auch der Wahlausschuss und das Kassenprüfer-Team wurden neu gewählt.

Die kommenden Monate versprechen wieder viele Erlebnisse und Begegnungen: Der Adventsmarkt, die Friedenslicht-Aktion, ein Stammesstag, der Diözesanaktionstag sowie verschiedene Lager und Fahrten

stehen bevor – unter anderem das Jufi-Bundesunternehmen, ein Kinderlager, das Wölflings-Diözesanlager in Dänemark, das Rover-Bayernlager, mehrere Auslandsfahrten und das Stammeswochenende. Ein besonderes Highlight wird im Jahr 2027 das nächste große Stammeslager am Ende der Sommerferien sein.

Zum Abschluss der Versammlung wurde deutlich, was Pfadfinden ausmacht: Gemeinschaft, Verantwortung und der Mut, immer wieder Neues zu wagen. Mit viel Motivation und Ideenreichtum startet der Stamm Max Kolbe in ein neues Kapitel seiner 45-jährigen Geschichte.

Franziska Schwendner



Sternsinger 2026: Mach mit!

Wie jedes Jahr werden die Sternsinger auch 2026 wieder am 05.01 und 06.01 um die Häuser ziehen, den Segen bringen und Spenden sammeln. Die Spenden gehen an unsere Partnergemeinde in Brasilien und werden Kindern und Jugendlichen zugutekommen, mit denen wir eng in Kontakt stehen.

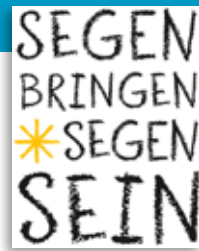
Wir werden in Kleingruppen durch Ziegelstein und Herrnhütte in den gewohnten Gebieten laufen, mit jeweils zwei bis drei Leitern pro Gruppe. Erfreulicherweise haben wir dieses Jahr viele Neuzugänge in unserer Leitendenrunde, die zum Teil bereits die Jahre davor als Königinnen und Könige mitgelaufen sind.

Wenn ihr noch fragen zu der Aktion habt, meldet euch gerne bei sternsinger@dpsg-maxkolbe.de.

Wer noch nicht in der Kartei steht und möchte, dass wir bei ihm oder ihr vorbeikommen, kann sich gerne in unsere Liste eintragen, indem man uns per Mail Bescheid gibt. Sonst laufen wir durch die Gebiete und versuchen, bei so vielen Häusern wie möglich zu klingeln.

Wir freuen uns auf ganz viele Anmeldungen und eine schöne Zeit mit den Sternsängern!

Das Leitungsteam der Sternsinger



Nürnberger Ministrantentag

Das Wort, das man sonst nie sagen darf, musste hier gerufen werden: „Dreck-sau!“ Mit diesem Gesellschaftsspiel fanden sich acht unserer Ministrantinnen und Ministranten an einem Sonntag im Oktober im CPH ein. Die Jugendlounge des Caritas-Pirckheimer-Hauses bot den idealen Rahmen für das überpfarrelliche Treffen Nürnberger Minis. Bei Tischtennis, Kicker und Boulderwand blieb es aber nicht. Messdiener der verschiedenen Gemeinden mischten sich zu Gruppen zu zehn Kindern und erkundeten die Innenstadt. Die App Actionbound bot Hilfe. Die

Gruppenleiterin oder der Gruppenleiter hatte sie auf das Handy gespielt bekommen. Wunderbare, kindgerechte Texte – geschrieben vom einladenden Team um die Stadtjugendseelsorgerin Melanie Zink – lotsten zu kirchlichen Orten: Klarisenkloster, St. Martha, St. Lorenz und St. Sebald, Heilig Geist Spital. Ein Mal überraschte eine Dame in Ordenstracht, ein ander´ Mal ein Mann mit Farbpalette. Sie erzählten vom Mut der Caritas Pirckheimer und dem Opfer des Heiligen Lorenz, den Albrecht Dürer auf Glasfenstern darstellte.

„Das Beste war der Klingelton in der App“, sagt später ein Mini. Dieser Ton war einer alten Registrierkasse nachempfunden. Er erklang, wenn die Ministrantengruppe eine Frage auf dem Smartphone richtig beantwortet hatte. Danach wurde sie zum nächsten Ort weitergeleitet.

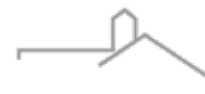
Alles Erlebte brachten die Jugendlichen und Kinder in den Abschlussgottesdienst im Kellersaal des CPH ein. Diakon Sebastian Magiela saß mit der Gitarre auf dem Boden neben einem farbigen Tuch und einem Fischernetz. Melanie Zink lud zu einem Gottesdienst ein, der ganz anders sein wurde, als ihn die Minis normalerweise erlebten. Bei Liedern, Evangelium und einer Aktion, die alle persönlich einband, entstand eine konzentrierte und innige Atmosphäre, die in Fürbitten mit spiritueller Tiefe mündeten. Danke an die Stadtkirche, dass Glaube auf diese Weise mit jungen Leuten erfahrbar und gelebt wurde.



Ein kleiner Hinweis am Schluss:

In unserer Gemeinde gibt es derzeit 15 bis 20 mehr oder weniger aktive Minis, davon sechs Neue. Diese sollen sich ab November freiwillig auf möglichst viele Gottesdienste verteilen. Vor allem sollen sie Freude am gemeinsamen Dienst haben und sich nicht verlassen vorkommen. Kinder kommen gerne in Grüppchen. Deshalb kann es sein, dass manchmal zu viele und manchmal gar keine Minis da sind. Wir bitten die Gemeinde um Verständnis.

*Michael Schwarzer
Gruppenleiter der Minis St. Georg*



Einladung Sachausschuss Erwachsenenbildung

Konzil von Nizäa

Do. 19.03.26, 18.30 Uhr:

„1700 Jahre Konzil von Nizäa – welche Bedeutung hat das Konzil von Nizäa für das moderne Gottes- und Menschenbild?“
Referent: Dipl.-Theol. Dr. Stephan Maria Abt, Erlangen.

modernen Gottes- und Menschenbild fremd und deswegen auch unbedeutend zu sein. Im Vortrag will der Referent mit den Zuhörern darüber ins Gespräch kommen, was dieses alte Credo mit dem jeweils eigenen Leben zu tun hat.

Im Jahr 325 fand das weltweit erste ökumenische Konzil in Nicäa in der heutigen Türkei statt. Unser heutiges Glaubensbekenntnis hat hier seinen Ursprung. Doch das Glaubensbekenntnis scheint dem

Zum Referenten: Abt, Stephan Maria, Dr. phil. Dipl. theol. (r.k.), Dipl.-Rel.-Päd., Krankenpfleger, Altenheimleiter [Hersbruck], im Ruhestand.

Wir sind für Sie da!

Freude leben.



**Diakoniestation Martha-Maria
Eckental-Heroldsberg**

Seniorenzentrum Martha-Maria
Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de/Diakoniestation-Eckental

**MARTHA
MARIA**
Unternehmen
Menschlichkeit

Diakonie 

Thema: HELLES LICHT

Geburtstagsbesuchsdienst

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht!“

Ein helles Licht bringen auch unsere Helfer im Besuchsdienst zu den Geburtstagskindern oder einfach spontan zu manch einsam lebenden Senioren. Ein kurzer Besuch, ein kleines Gespräch, ein Blümchen aus dem Garten – und schon ist der Tag freundlicher.

Seit 2019 gibt es in einigen Ländern ein neues Ministerium das „Licht ins Dunkel“ bringen soll (Großbritannien und Japan) – das Einsamkeitsministerium. Auch die Bayerische Staatsregierung befasst sich eingehend mit dem Problem „Einsamkeit“. Bei uns in Ziegelstein kümmern sich die Pfarreien mit ihren „sozialen und caritativen Diensten“, die Seniorengemeinschaften, der Kulturlanden und das Seniorennetzwerk.

Zwei Dutzend fleißige Helfer waren es in Ziegelstein und Buchenbühl, die sich um die Geburtstage unserer Senioren kümmern. Leider werden es immer weniger, und so müssen wir den Dienst in den kommenden Jahren reduzieren. Zukünftig werden Sie liebe Geburtstagskinder nur noch zum 75., 80., und ab dem 85. Lebensjahr bedacht – entweder mit einem Besuch oder einem kleinen Gruß in ihrem

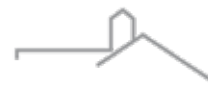


Briefkasten. Es ist schade, denn Kontakte sind gerade im Alter sehr wichtig.

Ende November wurden die Besuchsdienstmitarbeiter zu einem Dank- und Gedenkgottesdienst mit anschließendem Abendessen eingeladen. Anerkennung soll man ja auch mal hören, spüren und genießen. Ein besonderer Dank ging dabei an die scheidenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Susanne Brenner, Rosemarie Maul, Dorothea Nübling und Franz Völk. Ihnen allen, die Sie Ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinde stellen, sei noch einmal herzlich gedankt. Wir wünschen Ihnen Freude, Gesundheit und Gottes Segen für Ihr Tun.

*Monika Hussy
SA Soziales und Besuchsdienst*

Sie haben etwas Zeit gegen Einsamkeit? Wir suchen noch dringend Mitarbeiter für den Besuchsdienst! Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. Tel.: 52 22 20.



ANGEBOTE FÜR SENIOREN

- Jeden Donnerstag: 11:45 – 12:45 Uhr (außer in den Ferien) Mittagstisch für Senioren. Angebot des Seniorennetzwerks Ziegelstein/Buchenbühl, Anmeldung im Pfarramt, Tel: 52 22 20.
- Jeden Freitag ab 19:00 Schafkopfabend im Kellerstüberl*
- Offene Gesprächsrunde für Männer mit Pfarrer Untraut. Bei Interesse die Termine bitte im Pfarramt erfragen, Tel: 52 22 20.
- Jeden Dienstag: ab 18.00 Uhr im Kellerstüberl*
Deutsch – Spanisch Stammtisch, Tandem – Partner finden, Kulturaustausch, gemeinsame Unternehmungen

* Gemeindehaus St. Georg, Bierweg 43, Nürnberg-Ziegelstein



RICHTER
... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemsschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03
Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92



www.richterpaedie.de

Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Ziegelstein und Buchenbühl.

Die Nachmittage finden am jeweiligen Dienstag in Ziegelstein um 14.00 Uhr und in Buchenbühl um 14.30 Uhr statt. Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, geselliges Miteinander.

VERANSTALTUNGEN Dezember 2025 - März 2026

Seniorentreff St. Georg,
Dienstag, 14.00 Uhr

- 09.12.** Adventsnachmittag für Senioren
- 13.01.** Wir begrüßen das neue Jahr Glück und Glas – wie leicht bricht das!
- 10.02.** Seniorenfasching mit Musik und unseren Kita-Kindern.
- 10.03.** Besinnliches zur Fastenzeit mit Pfarrer Matthias Untraut.

Seniorenkreis Maria Hilf,
Dienstag, 14.30 Uhr

- 27.01.** Bildervortrag: „Bildung und Hilfe für Menschen am Rande – die Jesuiten in Indien“ Referent: Joachim Brutsche
- 24.02.** Heiteres Gedächtnis- und Sitztanztraining; mit Frau Ursula Kukrecht



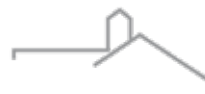
Herzliche Einladung:

Adventsnachmittag für Senioren der Pfarrei

Dienstag, 9. Dezember, 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Bierweg 43

Klavier: Steffi Gröschel-Unterbäumer

Auf Ihr Kommen freuen sich immer Monika Hussy (St. Georg) und Elke Brutsche (Maria Hilf) mit ihren Teams der Seniorenarbeit.



Ein neues Logo für die KiTa Maria Hilf

Die Kita Maria Hilf hat seit diesem Kitajahr ein Logo. Wie es dazu kam, beschreibt unser Grafiker Manfred Ludwig:

Als Gestalter des neuen Logos für die Kita Maria Hilf, bekomme ich freundlicherweise hier die Gelegenheit, die Entwicklung kurz zusammen zu fassen:

Bei einer Besprechung mit der KITA-Leiterin Nina Zieba wurden Begriffe als grafisch umzusetzendes Anforderungsprofil definiert, die für die Kita Buchenbühl stehen: freundlich, fröhlich, familiär, Kirche (und enge Verbindung dazu), Natur, Teamgeist, Zusammenhalt, bunt, ausstrahlend, offen, einladend.

Die anstehende Visualisierung in symbolische Einzelelemente Kita-Schriftzug, Maria-Hilf-Kirche, Baum, Glockenturm und offene Tür als Auswahl aussagekräftigster Darstellung (stets in Absprache mit Nina Zieba) gelang und es galt nun, mit Form, Proportion, Anordnung, Text und Farbe daraus dieses neue Logo als Basis, Herz und Motor für die Außendarstellung der Kita zu vollenden.

Als bereits im Vorfeld mein Angebot dazu vom Träger aus Kostengründen abgelehnt wurde, hatte ich mich spontan dazu entschlossen, der Kita/Kirche mei-



ne Arbeit als einmalige Spende zukommen zu lassen, weil ich es als Herzensangelegenheit sah und das Gefühl hatte, etwas „sichtbar Gutes zu tun“.

Ich bedanke mich nochmals herzlich für die stimmige Zusammenarbeit und die Gelegenheit an dieser Stelle, den geneigten Leser dieser Zeilen auf meine Website www.graficus.de hinzuweisen, auf der mein umfassendes Leistungsspektrum, bis hin zur Kunst, einlädt, vielleicht auch für Sie etwas tun zu können.“

**Manfred Ludwig, der graficus,
Betzensteiner Str. 128, 90411 Nürnberg,
Tel.: 0911-525020; www.graficus.de**

Herzlichen Dank an Manfred Ludwig für die Zeit, die Kreativität und diese überaus großzügige Spende. Wir freuen uns über diese gelungene Umsetzung unserer Vorstellungen und Wünsche und über das aussagekräftige und wunderschöne Logo, welches nun unsere Kita verkörpert und uns jeden Tag farbenfroh am Eingang empfängt.

Nina Zieba



Gutschein

für

Eine Tasse Kaffee oder eine Tasse Tee

Einzulösen am **Hobby- und Künstlermarkt** 07.12.2025 von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr im kath. Pfarrsaal St. Georg - Bierweg - Ecke Hofer Straße

KiTa St. Georg

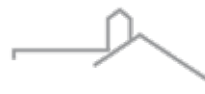
Ob Groß, ob Klein: jeder kann Licht ins Dunkle bringen

Wenn ich jemanden als „das Licht“ bezeichne, bedeutet das für mich, dass es sich um einen hellen und strahlenden Menschen mit einer wundervollen Persönlichkeit handelt. Diese Menschen inspirieren andere und bringen ihnen Positivität und Freude, einfach indem sie in ihrer Nähe sind. Das sind Menschen, die einen Raum schon allein dadurch besser wirken lassen, dass sie ihn betreten.

So wie unsere Hobbykünstler, die wieder das Jahr fleißig waren und den Pfarrsaal hell erleuchten mit all den schönen selbstgemachten Dingen. Unsere Kitakinder, unsere Mitarbeiter*innen, Eltern und Hobbykünstler*innen basteln und backen in der Vorweihnachtszeit viele Kleinigkeiten mit großem Engagement und mit viel Liebe.

Wir laden am **07.12.25 von 10:30-16:30 zum Hobby- und Künstlermarkt in den Pfarrsaal** ein. Selbstgebasteltes, Schmuck, selbstgestaltete Bilder, Schönes aus Draht, Christbaumschmuck aus Holz, selbstgebackene Plätzchen und Lebkuchen, Lavendelsäckchen, Gehäkeltes, Gestecke, selbstgemalte Karten, weihnachtliche Dekoration, die Buchfalterei, Die Vorratskammer- süße und herzhaftes Brotaufstriche aus der Region und Kaffee und Kuchen warten zahlreiche Besucher.

Corinna Müller,
Gesamtleitung KiTa St. Georg



Kirchenkonzerte in St. Georg

Der Kirchenchor gestaltet folgende Eucharistiefeier musikalisch:

Sa. 20.12. 2025, 17:30 Uhr – 4. Adventssonntag

Hans Leo Hassler (1564-1612) – Missa „Dixit Maria“

Fr. 26.12. 2025, 10:30 Uhr – 2. Weihnachtsfeier (Stephanus)

W.A.Mozart (1756-1791) – Missa in C („Orgelsolomesse“), KV 259

Sa. 31.01.2026, 17:30 Uhr – 5.Sonntag im Jahreskreis

Ludovico Grossi da Viadana (1560-1627) – Missa sine nomine.

Sa. 28.02.2026, 17:30 Uhr – 2.Fastensonntag

Petr Eben (1929-2007) – Missa secunda et quadragesimae

50 Jahre Verein zur Pflege der Kirchenmusik in der Kath. Stadtkirche Nürnberg

Sonntag, 21. Dezember 2025, 16.00 Uhr

Chormusik zu Advent und Weihnachten

Corinna Schreiter, Sopran; Stefan Grasse, Gitarre; Palestrina Chor Nürnberg

Eintritt: 20 Euro, erm. 15 Euro

Sonntag, 25. Januar 2026, 16.00 Uhr

Neujahrskonzert

W.A.Mozart – zum 270. Geburtstag (1765-1791): Missa brevis in D, KV 141; Te Deum, KV 141, Tantum ergo, KV 142; Sancta Maria, KV 273.

Franz Schubert (1797-1828) – Messe in G.

Corinna Schreiter, Sopran; Christine Mittermair, Alt; Maximilian Fuchs, Tenor;

Dariusz Siedlik, Bass; Mitglieder der Nürnberger Philharmoniker; Palestrina

Chor Nürnberg. Eintritt: 25 Euro, erm. 20 Euro

Sonntag, 8. Februar 2026, 16.00 Uhr

Die Heitere Orgel

mit Hilde Pohl und Yogo Pausch. Moderation: Wolfgang Krebs (BR)

Sonntag, 29. März 2026, 16.00 Uhr

Passionskonzert

Joseph Haydn (1732-1808): „ Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“; Streichquartette op.51, Nr.1-7 (Hiob III 59-66)

Bamberger Streichquartett (Mitglieder der Bamberger Symphoniker)

Betrachtung zu den Worten Jesu am Kreuz. Pater Anselm Grün OSB

In unserer Kirche St. Georg finden seit Jahren unzählige Konzerte statt. Auch der

Musik in St. Georg

Kirchenchor singt mindestens 15 Mal im Jahr. Falls Sie Lust auf Singen und Gemeinschaft haben, kommen Sie gerne zu einer Schnupperprobe vorbei: immer montags von 19-20.15 Uhr im Pfarrsaal.

Vor 49 Jahren hat Rolf Gröschel die Kirchenmusiktage ins Leben gerufen. Eines der 1. Konzerte mit der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart fand schon in St. Georg statt. Gesungen hat der Kirchenchor und Solisten, u.a. die Kammersängerin mit Weltkarriere Lotte Schädle, mit der wir noch heute Kontakt haben. Sie wird dieses Jahr 99 Jahre.

Auch in diesem Jahr fanden 4 von insgesamt 10 Konzerten in St. Georg statt. Die Künstler freuen sich auf unsere Kirche mit ihrer traumhaften Akustik und der hochgelobten Orgel. Nicht zu vergessen ist, dass St. Georg gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist, ausreichend Parkmöglichkeiten stellt, unser Pfarrer ein offenes Ohr für Kirchenmusik hat und die Kirche zur Verfügung stellt.

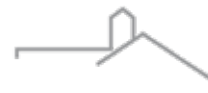
Am 25.9. fand die legendäre **Orgelnacht** statt, seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Kirchenmusiktage. Am 27.9. hörte man mit **Alphorn und Orgel** etwas Seltenes in der Kirche. 2 Musiker aus der Schweiz brachten die Kirche

zum Klingen. Am 11.10. war die **Kapelle Menzl** zu Gast, eine Blaskapelle, die sonst eher in Bierzelten auftritt, aber aus Profi Musikern besteht, die im ersten Teil des Konzerts auch Ihre klassischen Qualitäten zu Gehör brachten. Das Abschlusskonzert der Kirchenmusiktage gestaltete der **Kammerchor der Frauenkirche aus Dresden** unter der Leitung von Matthias Grünert. Dies war ein gelungener Abend und ein krönender Abschluss.

Am 21.12. lade ich Sie zu **Chormusik zu Advent und Weihnachten** ein. Es singt der Palestrina Chor unter der Leitung von Rolf Gröschel, Corinna Schreiter singt in Begleitung von Stefan Grasse (Gitarre) einige Solostücke. Am 25.01.2026 können Sie den Palestrina Chor mit Solisten und Musikern der Staatsphilharmonie um 16:00 Uhr zu einem **Neujahrskonzert** hören – Missa brevis in D; Te Deum, Tantum ergo von Wolfgang Amadeus Mozart und die Messe in G von Franz Schubert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns beehren. 2026, zu den 50. Kirchenmusiktagen, werden Sie wieder besondere Konzerte in St. Georg hören können, für jeden Geschmack etwas dabei.

Rolf und Martina Gröschel



Ökumenisches Heiligabend-Gemeinschaftsessen

Nach der Christvesper in der Melanchthonkirche um 17 Uhr öffnen wir gegen 18 Uhr die Türen des Gemeindehauses für ein kleines Weihnachtsessen – für alle, die den Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen möchten. Pfarrer Matthias Untraut und Ehrenamtliche werden den Abend gestalten. Gerne können weihnachtliche Gedichte und Geschichten zum Teilen mitgebracht werden.



Lasst uns Weihnachten in Gemeinschaft feiern – herzlich, offen und gesegnet. Wo auch immer Sie feiern werden: Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest!
Pfarramt Melanchthonkirche:
Tel.: 0911-580 66 80
Pfarramt.Melanchthonkirche-nue@elkb.de

Wer mitessen und mithelfen möchte, melde sich bitte bis zum 15. Dezember im Pfarramt der Melanchthonkirche. Auch spontane Gäste sind willkommen. Das Essen ist kostenlos, wenn Sie etwas geben wollen, freuen wir uns.



Besser sehen.

Hannes Regitz 4x in Nürnberg
brillenstudioost • opticus • sehbrald • zabooptik

Hannes Regitz Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

ZABOOPTIK
Urbanstrasse 2
Tel. 0911 - 40 48 95

opticus
Ziegelsteinstrasse 43
Tel. 0911 - 51 05 891

brillenstudioost
Moritzbergstrasse 45
Tel. 0911 - 54 84 681

sehbrald
Äußerer Laufer Platz 12
Tel. 0911 - 58 89 983

www.besser-sehen-regitz.de

Foto: Monika Hussey



Advent und Weihnachten in den Kirchen

Adventszeit

30.11.	10.30	Adventsgottesdienst mit der Kita St. Georg anschließend Adventsmarkt	St. Georg
06.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg
13.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg
20.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg

Weihnachten

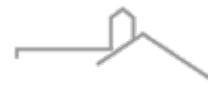
24.12.	16.00	Kindermette	St. Georg
	22.00	Christmette mit Kirchenchor	St. Georg
25.12.	09.00	Gottesdienst	Maria Hilf
	10.30	Gottesdienst	St. Georg
26.12.	09.00	Gottesdienst	Maria Hilf
	10.30	Orchestermesse	St. Georg

Silvester / Neujahr

31.12.	17.00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	Maria Hilf
	18.00	Vesper zum Jahresausklang	St. Georg
01.01.	10.30	Neujahrsgottesdienst	St. Georg
		Kein Gottesdienst in Maria Hilf	

Erscheinung des Herrn

06.01.	09.00	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Maria Hilf
	10.30	Familiengottesdienst mit Sternsängern und Kindersegnung	St. Georg



ST. GEORG UND MARIA HILF

Schreinerei
Möbel
Fenster
Türen
u.v.m.

Georg Schmidt
Schreinermeister

Oberer Markt 13
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 518 04 52
info@schreinerei-georg-schmidt.de
www.schreinerei-georg-schmidt.de



„Ihre Gesundheit ist unsere Motivation!“

[BENEFIT]
Praxis für Physiotherapie

Markus Dill

Kassenleistung:

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS nach PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- KGG
- Klassische Massage
- Kiefergelenktherapie

Privatleistung:

- Sektorale Heilpraktik begrenzt auf dem Gebiet der Physiotherapie
- Gutscheine
- Rezeptoptimierung
- Personaltraining
- uvm.



benefit.physio
Neuwieder Straße 15 | 90411 Nürnberg
Tel.: 0911-340 37 73 | Fax: 0911-340 37 72
www.benefit-physiotherapie.de | info@benefit-physiotherapie.de

Ziegelstein Apotheke

Bierweg 27
Am Bahnübergang
ausreichend Parkplätze

Ulrich Schulte • Bierweg 27 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52-37 01 • www.ziegelsteinapotheke.de



Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	08.30 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

Taufgelegenheiten in St. Georg und Maria Hilf: nach Absprache

Kleinkindergottesdienst:

jeweils So., 10.30 Uhr, Pfarrsaal St. Georg: 21.12.2025 (4. Advent), 25.01.2026

Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 3:

Jeweils Dienstag, 15.00 Uhr: 23.09.2025, 28.10.2025, 16.11.2025

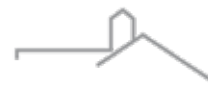
Eine Welt Verkauf: jeweils vor und nach dem Gottesdienst

So., 30.11.2025 nur St. Georg (Adventsmarkt)
Sa., 13.12.2025 nur St. Georg, So., 14.12.2025 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 10.01.2026 nur St. Georg, So., 11.01.2026 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 07.02.2026 nur St. Georg, So., 08.02.2026 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 07.03.2026 und So., 08.03.2026 nur St. Georg
So., 15.03.2026 nur Maria Hilf

Besondere Gottesdienste:

18.02. 19.00 Uhr Aschermittwochsgottesdienst in St. Georg
08.03. 10.30 Uhr Familiengottesdienst anschl. Fastenessen
in der Fastenzeit: jeden Freitag um 17.00 Uhr Kreuzweg in St. Georg

Aktuelle Änderungen: Gottesdienstordnung oder www.st-georg-nuernberg.de



RAUMGESTALTUNG
M A R C O W I T T M A N N

FÜR SIE VOR ORT!

E-Mail: info@raumgestaltung-mw.de

Telefon: 0178 / 65 22 413

www.raumgestaltung-mw.de

-Streicharbeiten
-Tapezierarbeiten
-Verlegearbeiten von Laminat und Vinyl
-Montage-, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

SONNEN-APOTHEKE

WIE GEWOHNT SIND
WIR FÜR SIE DA:

MONTAG - FREITAG:
08.30 Uhr BIS 18.30 Uhr
SAMSTAG: 08.30 - 12.30 Uhr

HAUPTSTR. 71
90562 HEROLDSBERG

Tel. 0911 - 518 08 86
sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

0,- € Mini-Hörsysteme
zum Nulltarif!*
Individuelle Beratung, 3 Jahre
Garantie und Service für 6 Jahre.

**Gutes Hören für mehr
Lebensqualität**

Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Termin unter:
0911/18 06 25 77

**GOSSNER
HÖRWELT**

*bei Vorlage einer gültigen HNO-
ärztlichen Verordnung zzgl. 10,00 €
Rezeptgebühr pro Hörgerät



RECHTSANWALTSKANZLEI BETTINA FRÖLICH

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Arbeitsrecht

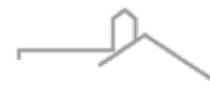
Arbeitsrecht Zivilrecht	Schadensersatz Unfallsachen	Vertragsrecht Beamtenrecht
90562 Heroldsberg Tel. 0911/518 00 94 rafroelich@t-online.de		Hauptstraße 69 Fax 0911/518 00 38 www.ra-frölich.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.30 Uhr	Qi Gong (Kontakt: Martina Gröschel, Tel.: 5299679)	St. Georg
Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Donnerstag	09.15 Uhr	Tanzgymnastik (Kontakt: Helga Scheel, Tel.: 523495)	St. Georg
Freitag	08.30 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Freitag	17.30 Uhr	MusicPoint (nicht in den Ferien)	St. Georg

Sonstige Veranstaltungen

09.12.	14.00	Seniorentreff und Seniorenkreis: Adventsnachmittag (s. Seite 45)	St. Georg
21.12.	16.00	Kirchenmusik St. Georg: Chormusik Advent & Weihnachten (Seite 48)	St. Georg
13.01.	14.00	Seniorentreff: Wir begrüßen das neue Jahr (s. Seite 45)	Maria Hilf St. Georg
15.01.	19.30	EWB: „Die Pest vor den Toren Nürnbergs: Der Pestriedhof in St. Johannis“, neueste Erkenntnisse, erklärt von der Stadtarchäologin Melanie Langbein M.A.	St. Georg
25.01.	16.00	Kirchenmusik St. Georg: Neujahrskonzert (s. Seite 48)	St. Georg
27.01.	14.30	Bildervortrag: „Bildung und Hilfe für Menschen am Rande - die Jesuiten in Indien“ Ref.: Joachim Brutsche	Maria Hilf
08.02.	16.00	Kirchenmusik St. Georg: „Heitere Orgel“ (s. Seite 48)	St. Georg
10.02.	14.00	Seniorenkreis und Seniorentreff: Seniorenfasching mit Musik und unseren Kita-Kindern (s. Seite 45)	St. Georg



NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Harry Kaplan Bestattungsinstitut

ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumen in der
Ziegelsteinstraße 154, neben Blumenhaus Graf

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

24.02.	14.30	Seniorenkreis: Heiteres Gedächtnis- und Sitztanztraining. (s. Seite 45)	Maria Hilf
28.02.	09.00	bis ca. 12.00 Uhr. EWB-Referat Ref.: P. Treiu Nguyen, Nürnberg Imbiss in der Mitte der Veranstaltung, TN-Gebühr 5,00 Euro, max. 20 Personen Anmeldung im Pfarrbüro bis 24.02.2026 Tel. 0911 / 99098653	St. Georg
08.03.	11.30	Fastenessen des Eine-Welt-Kreis zugunsten unserer Patenprojekte in Brasilien	St. Georg
10.03.	14.00	Seniorentreff: Besinnliches zur Fastenzeit mit Pfr. Matthias Untraut (s. Seite 45)	St. Georg
14.03.	10.30	bis 14.00 Uhr: Flohmarkt: Alles fürs Kind	St. Georg
19.03.	18.30	EWB: Vortrag: „1700 Jahre Konzil von Nizäa“ Ref.: Dipl.-Theol. Dr. Stephan Maria Abt, Erlangen (s. Seite 42)	St. Georg

Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf

Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

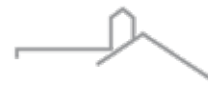


Taufen:

Joshua und Hannah Schwarz
Lina Rosalie Hein
Julian Hannes Böhm
Hedi Stolzenberger

Verstorben:

Am 29.07.2025: Isolde Adolfine Marie Kolodzieyski, 86 Jahre
Am 02.09.2025: Dieter Ermer, 84 Jahre
Am 04.09.2025: Gerda Stumm, 82 Jahre
Am 11.10.2025: Günther Krischke, 89 Jahre
Am 16.10.2025: Edeltraud Krusche, 92 Jahre



Impressum

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 3.300
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg

Redaktion: Pfarrer Matthias Untraut, Christian Lechler, Ilona-Maria Kühn;
Dr. Christian Präbiuß (für St. Georg und Maria Hilf,
Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Idee, Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn, info@ilocept.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Druck: SCHMITT Druck Großenbuch
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Redaktionsschluss Frühjahrs-Pfarrbrief 2026: 10. Februar 2026

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.



Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik

Hiltoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg

Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783

Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de



VR Bank-OpenAir 2026

**bamberger
symphoniker**

Beethoven | Mozart

10 €
Ticketrabatt
für unsere
Kunden*

5. Juni | 18 Uhr
Schloss Jägersburg

Bammersdorf | Markt Eggolsheim

Klassik unter freiem Himmel: Meisterwerke im Schlossgarten.
Freuen Sie sich auf einen Abend voller Magie!



*Tickets in unseren Filialen
Infos: www.vrbank-bafo.de/openair

 VR Bank
Bamberg-Forchheim



Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 52 22 20

Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 518 85 52; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33
90411 Nürnberg
Tel: 0911 / 9909 86 53
Fax: 0911 / 52 52 45
www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14 a-d
90562 Heroldsberg
Tel: 0911 / 99098668
Fax: 0911 / 518 66 93
www.st-margaretha.de

E-Mail-Adresse: ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de

Bitte immer im Betreff angeben, um welche Pfarrei es geht

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Stefanie Lothes
Di bis Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 15.00 - 17.00 Uhr

Marion Wiehl
Mo, Di, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr (ab Jan.)
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)
Tel: 0911 / 52 22 20
Gordana Ljubic (Maria Hilf)
Tel: 0177 / 21 41 755

Ivan und Adrijana Barbaric
0157 34674298

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg. Corinna Müller)
Tel: 0911 / 52 34 85
Mail: st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kindergarten-georg-nuernberg.de

Leitung: Susanne Brenner
Tel: 0911 / 99098797
Mail: st-margaretha@gkg-nbg-kita.de
www.gkg-nuernberg.de

Maria Hilf: (Ltg. Nina Zieba)
Tel: 0911 / 52 23 00
Mail: maria-hilf.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)
Allgemein: Konto Nr. 511 58 25
DE96750903000005115825

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE02 7639 1000 0103 0065 57